



---

**Resolution 2154 (2014)****verabschiedet auf der 7170. Sitzung des Sicherheitsrats  
am 8. Mai 2014**

*Der Sicherheitsrat,*

*unter Hinweis* auf Artikel 24 der Charta der Vereinten Nationen, der dem Sicherheitsrat die Hauptverantwortung für die Wahrung des Weltfriedens und der internationalen Sicherheit überträgt,

*angesichts* dessen, dass die Vereinten Nationen Medaillen an Männer und Frauen in Uniform verleihen, die in Feldeinsätzen der Vereinten Nationen dienen, und unter Hinweis auf seine Resolution 1121 (1997), mit der die Dag-Hammarskjöld-Medaille gestiftet wurde, in Würdigung des Opfers derjenigen, die beim Dienst in Friedenssicherungseinsätzen unter der operativen Führung und Autorität der Vereinten Nationen ums Leben gekommen sind,

*unter Hinweis* auf die Grundprinzipien der Friedenssicherung der Vereinten Nationen sowie auf andere einschlägige Grundsätze der Aktivitäten der Vereinten Nationen vor Ort,

*mit höchster Anerkennung feststellend*, dass Hauptmann Mbaye Diagne (Senegal) von der Hilfsmission der Vereinten Nationen für Ruanda während des Völkermords von 1994 gegen die Tutsi in Ruanda, bei dem auch Hutu und andere, die sich dem Völkermord widersetzen, getötet wurden, unbewaffnet und im Angesicht äußerster Gefahr Hunderte von Ruandern, vielleicht sogar tausend, vor dem Tod bewahrte,

*mit dem tiefsten Bedauern feststellend*, dass die Familie von Hauptmann Diagne nach seinem Tod nie ein Zeichen der Anerkennung seitens des Amtssitzes der Vereinten Nationen für die von diesem außergewöhnlichen Familienmitglied erbrachten Opfer erhalten hat,

*in Erinnerung* an die vielen anderen mutigen Handlungen, die Militär-, Polizei- und Zivilkräfte der Vereinten Nationen sowie beigeordnetes Personal bei der Erfüllung des Mandats ihrer Missionen oder ihrer Aufgaben unter großer Gefahr für ihr eigenes Leben vollbracht haben,

1. *beschließt*, die „Hauptmann-Mbaye-Diagne-Medaille für außergewöhnliche Tapferkeit“ zu stiften, die Militär-, Polizei- und Zivilkräften der Vereinten Nationen sowie beigeordnetem Personal verliehen werden soll, die bei der Erfüllung des Mandats ihrer Missionen oder ihrer Aufgaben im Dienste der Menschheit und der Vereinten Nationen im Angesicht äußerster Gefahr außergewöhnliche Tapferkeit beweisen;



2. *ersucht* den Generalsekretär, innerhalb von sechs Monaten nach Verabschiedung dieser Resolution die Gestaltung der Medaille festzulegen und dem Sicherheitsrat zu gegebener Zeit die Modalitäten für die Nominierung und die Auswahl der Empfänger der Medaille auf der Grundlage der vorstehend genannten Kriterien vorzulegen;
  3. *ersucht* darum, dass die Medaille dem Empfänger oder seinem nächsten Angehörigen vom Generalsekretär im Rahmen einer Zeremonie verliehen wird, zu der alle Mitgliedstaaten der Vereinten Nationen eingeladen werden;
  4. *beschließt*, dass die Medaille innerhalb von sechs Monaten nach der Festlegung ihrer Modalitäten bereit zur Verleihung sein wird und dass das Sekretariat die Verwaltung der Auszeichnung übernehmen wird.
-